

Reisebericht

Auf nach Zeeland! (HOL03)

vom 21. - 27.3. 2024

Reiseleitung Thomas Griesohn-Pfleger, 9 Teilnehmende
Hotel in Ouddorp

Höhepunkte:

- **sehr viele Mittelsäger** außendeichs
- **Gänse- und Entenmassen** binnendeichs
- **Schwarzkopfmöwen** mehrmals
- **Blaukehlchen**, Rohrammer, **Rosa-Lachmöwe**, Seidenreiher, wunderschöne Gründelenten
- **Goldregenpfeifer**, Kiebitzregenpfeifer

21.3. 2024, 1. Tag

Nach einer Vorstellungsrunde im Hotel mit Kaffee brechen wir auf zu ersten Beobachtungen am **Brouwersdam**. Dieser Damm ist ein Element der Deltawerke in den Niederlanden, die die verheerenden Sturmfluten verhindern sollen. Durch den Damm entstand das Grevelingenmeer auf der Ostseite (binnen). Der Brouwersdam wurde 1971 fertiggestellt, später wurde noch ein Siel in den Damm eingebracht (der "Gully"), das auch als Fischpass dient.

Wir sehen einen riesigen Schwarm von Trauerenten – vielleicht tausende Tiere – weit draußen auf der Nordsee auffliegen und nach Norden ziehen. Näher am Damm schwimmt ein Sterntaucher, der emsig taucht und immer nur kurze Zeit zu beobachten ist. Viele Dutzend Mittelsäger in kleinen Gruppen, oft balzend, können wir entdecken. Direkt am Damm lassen sich nahe ca. 50 Meerstrandläufer und viele Steinwälzer bestaunen, die aber durch rücksichtslose Fotografen vertrieben werden. Nur kurz sind Beobachtungen von Brandseeschwalben.

Auf dem Rückweg machen wir einen Stopp in der Nähe des Leuchtturms von Ouddorp im **Gebiet Plompe Toren**. Schon von der Straße können wir etwa 50 Goldregenpfeifer bei einem wunderbaren Licht auf einem Sturzacker bewundern. Im benachbarten Feuchtgebiet begutachten wir von einem kleinen, speziell angelegten Hügel aus Rotschenkel, Kiebitze, Rehe, Feldlerche, hunderte Nonnengänse. Alle Gründelenten (außer Knäkente), Reiherente und Rohrweihe lassen sich sehen. Eine Schneegans lädt zu Diskussionen ein.



Goldis

Wir besuchen den Strand am Leuchtturm und können dort und auf dem Weg dorthin in den Dünen Grünspecht, Schwarzkehlchen, Fasane, Mäusebussard und Merlin (vorbeirasen) sehen. Auf dem Meer und am Strand: Austernfischer, Sanderlinge, Mittelsäger, weniger Trauerenten als am Damm, viele Silbermöwen, Sturmmöwen, hunderte Robben auf der Sandbank einige tausend Meter draußen im Meer.

Naturgucker-Gebiet:

[Brouwersdam](#)

[Leuchtturm](#)



22.3. 2024, 2. Tag

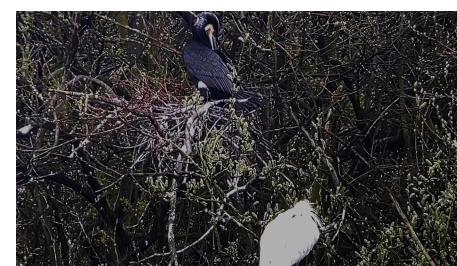
Wir stellen das Programm um und nutzen den regenreichen Morgen zur Fahrt in eines der beiden sicheren Überwinterungsgebiete der Zwerggans in der bangeren Hoffnung, dass die kleinen Gänse noch dort verweilen. Es regnet spärlich, ein böiger Wind ist aufgezogen und die Hoffnung, dass sich die Böen im Binnenland in der Komfortzone bewegen, erfüllt sich leider nicht. Unser Ziel ist das Gebiet **“De Oudeland van Strijen”**.

Eine Landschaft wie aus dem Lehrbuch über mittelalterliche Weideflächen: von Gräben durchzogen, sehr feucht, mit offenen Wasserstellen und einem leicht welligen Profil. Wir werden begrüßt von balzenden Uferschnepfen und Rotschenkeln, große Scharen von Nonnengänsen. Familientrupps von Kanadagänsen stehen auf den Wiesenflächen, Kiebitze laufen dazwischen umher und Pfeif-, Stock-, Schnatter- und Löffelenten tummeln sich auf den Grünflächen und den Pfützen. Blässgänse sehen wir nicht, dafür aber nach beschwerlicher Suche – Wind- und Regenstärke nehmen zu – zwei kleinere Gänse mit Blässe, die wir nach langem Zaudern als Zwerggänse bestimmen. Da der Regen immer stärker wird, verlassen wir das Gebiet und fahren zurück auf unsere “Insel” (Goeree-Overflakkee).

Wir besuchen nach einer Stunde Fahrt das “Ei” (**Bird Observatory Tij**) im Binnenhafen von Stellendam. Auch wenn die Sehschlitze offensichtlich von Architekten, die noch nie aus Verstecken Vögel beobachtet haben, entworfen wurden und allgemein Missfallen auslösen, können wir doch (nur nicht alle gleichzeitig) schöne Beobachtungen machen. Eine **rosafarbene Lachmöwe**, badende Mittelsäger, Austernfischer, Säbelschnäbler...

Ein gutes Essen im Restaurant in Hafennähe (“Zoet of Zout”) mit einem Dach über dem Kopf und Mauern gegen den immer kälter werdenden Wind, sind eine willkommene Erholung.

Wir beschließen, das Naturschutzgebiet **Quackjeswater** auf der “Nachbarinsel” (Voorne-Putten) zu besuchen. Dort sollen Löffler und andere Stelzbeiner brüten. Nach einem Gang durch matschiges Auwaldgelände erreichen wir die zentrale Wasserfläche, die von einem selbstbegrüntem Auwald umgeben ist. Schon bald können wir die Nester von Kormoranen, Löfflern ausmachen und sehen darüber



hinaus Nistmaterial tragende Silberreiher und Graureiher hin- und herfliegen. Von einem Ausguck aus, bei latent trockenem Wetter, können wir lange Zeit dem Treiben zuschauen. Auf dem Wasser tummeln und balzen gut 100 Löffelenten, sowie Reiherenten und wenige Tafelenten. Auch auf dem Rückweg bewundern wir die Artenvielfalt des sich selbst angesiedelten Auwaldes mit Bärlauch, Nieswurz und vielen starken Weiden und Erlen.



Als letzten Beobachtungspunkt auf dem Rückweg zum Hotel halten wir am Rand von **“Kwade Hoek”**, wo wir letztlich in einem Vogelguck und vom “Deich” aus beobachten. Wir sehen, allerdings relativ weit weg, Massen an Limikolen wie Brachvogel, Pfuhlschnepfe, Alpenstrandläufer, Kiebitz, Austernfischer, Säbelschnäbler.

Immer wieder machen uns Schauer klar, dass unser nächstes Ziel das Hotel sein sollte. Es ist auch schon fast abends und wir fahren in unsere trockene Herberge.

Naturgucker-Gebiet:

[Oude Land van Strijen](#)

[Bird Observatory Tij](#)

[Quakeswater](#)

[Kwade Hoek](#)

23.3.2024, 3. Tag

Wir beginnen unsere Beobachtungen am **Brouwersdam**, das Wetter ist noch ein wenig schlechter als gestern.

Der Wind lässt Fernglas und erst recht Spektive zittern.

Wir suchen die gemeldeten Seetaucher auf der Binnenseite des Damms und können einmal für wenige Sekunden tatsächlich den kleinen Tauchertrupp (drei Vögel) und zweimal einzelne Taucher sehen. Sicher bestimmen lässt sich nur ein Prachttaucher.

Möglicherweise handelt es sich tatsächlich um einen gemischten Trupp aus Eis-, Stern- und Prachttaucher.

Wir können trotz längerer Suche die Vögel nicht wiederfinden – übrigens auch nachmittags bei etwas weniger Sturm nicht.

Auf der Seeseite verhindert die hohe Brandung in Verbindung mit starken Sturmböen das ruhige Beobachten. Wir beschließen im Binnenland zu beobachten und fahren zum

Leuchtturm, der Weg am Strand entlang ist wegen des Sturms wenig fruchtbar, beschert uns aber zwei rastende (oder einen Brutplatz suchende?) Sandregenpfeifer und eine kranke oder erschöpfte Trottellumme etwa 100 Meter von der Wasserkante entfernt. In den Dünen kreuzt wieder ein Merlin in pfeilschnellem Flug unseren Weg.

Hinter den Dünen laufen wir zum Beobachtungshügel (s. 21.3.). Auf dem Weg dorthin können wir an einer Stelle, die von hohen Bäumen etwas windgeschützt ist, Sperber, Gartenbaumläufer, Hohltauben, Schwanzmeisen und weitere Arten entdecken. Im Feuchtgebiet selbst sehen wir Seidenreiher, Ringel- und Nonnengänse. Auch die Goldregenpfeifer lassen sich kurz blicken.

Wir fahren wieder über den Damm und besuchen das Feuchtwiesenreservat **“De Flauwers and Wevers Inlagen”**. Auch hier macht uns der Wind arg zu schaffen, sodass



wir am Deichfuß entlang laufen. Viele Dutzend Säbelschnäbler, sowie Kampfläufer, Rotschenkel, Uferschnepfen, Seidenreiher und Löffler können wir teilweise recht nahe beobachten. Ein weißer Vogel weit entfernt gibt uns Rätsel auf (siehe 26.3.). Mittagspause machen wir dem kleinen Restaurant am Hafen.

Nachmittags verschlechtert sich das Wetter. Graupel- und Regenschauer, böiger eiskalter Wind machen das Beobachten draußen fast unmöglich. Wir beobachten von der Straße aus in weitere Feuchtgebiete wie am **Prunjepolder**. Höhepunkt ist sicher die Beobachtung von ca. 200 Möwen – Lach- und Schwarzkopfmöwen – auf einem Saatfeld. Sicherlich waren die Möwen hier auf der Suche nach Regenwürmern, die von Niederschlag an die Oberfläche gezwungen wurden. Die beiden Arten dicht nebeneinander und sehr aktiv zu sehen, war der Höhepunkt des Tages!

Auf dem Rückweg können wir am Brouwersdam die einzige Eiderente der Reise sehen, die Seetauchersuche auf der Binnenseite ist wieder erfolglos. Wir fahren ins Hotel.



Naturgucker-Gebiete:

[Brouwersdam](#)

[Leuchtturm](#)

[De Flauwers and Wevers Inlagen](#)

[Prunjepolder](#)

24.3. 2024, 4. Tag

Das Wetter ist nach wie vor miserabel. Starker in Böen stürmischer Wind und immer wieder Regen in unterschiedlicher Stärke. Wir beschließen, das Industriegebiet (Industriehafen) von Rotterdam, die **Maasvlakte**, zu besuchen. Sie steht im Programm, weil hier immer wieder Seltenheiten gemeldet werden und einige wenige Lebensräume dort nach wie vor interessant sind. Leider hat sich das Gebiet im Laufe der letzten fünf Jahre sehr verändert, weil die weiten und interessanten Brachflächen bebaut wurden. Zudem machen Sturm und gelegentliche Niederschläge das Beobachten nicht leicht. Es gelingt am *Slufter* unter schwierigen Bedingungen einen Ohrentaucher im beginnendem Prachtkleid zu sehen und am *Oostvoornste Meer* einige Wasservögel (Hochzeitstauben flogen vorbei) zu entdecken, aber sowohl Wetter als auch die ungünstigen Bedingungen der Gebiete legten den Rückzug nach Goeree-Overflakkee nahe. Mittags kehren wir dort im Binnenhafen von Stellendam ein. Anschließend besuchen wir den **Außenhafen** des Ortes. Im Hafenbecken schwimmen ungefähr 70 schlafende Haubentaucher. Ein Schwarm von rund 50 Rotschenkeln unterhält uns mit



Standortwechseln, die wir im Windschatten des Deiches gut beobachten können.

Links zu den Beobachtungsgebieten:

[Maasflakte](#)

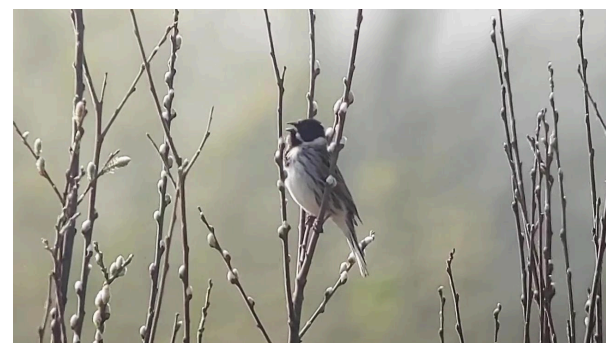
[Stellendam-Buitenhavens](#)

25.3. 2024, 5. Tag

Dieses Ziel hatten wir uns aufgespart in der Hoffnung, dass das Wetter doch besser werden würde. Und die Kalkulation geht auf! Wir besuchen die Insel Tiengementen. Wikipedia: *Die Insel liegt im Haringvliet, einem gemeinsamen Mündungsarm der Maas und der Waal, zwischen der (jetzt mit dem Festland verbundenen) Insel Goeree-Overflakkee und dem Festland südlich von Rotterdam.* Wir erreichen das fast nur als Naturschutzgebiet genutzte Eiland mit einer kleinen Fähre und sind sofort beeindruckt von der naturnahen Umgebung, der Stille, den vielen Vögeln und der eigenen Atmosphäre der Landschaft. Prompt sehen wir einen Seeadler, einige Rohrweihen, zahlreiche Kleinvögel, wie Rohrammer, Grünling, Eisvogel. Kolkraben sehen wir etwa drei, der Seeadler lässt sich nochmals blicken und kaum eine Minute, in der nicht irgendwo eine Rohrweihe durchs Blaue segelt.

Im weiteren Verlauf unserer Wanderung zur Ostspitze der Insel hören wir öfters eine Rohrdommel (möglich sind auch mehrere) können Zwergsäger und Schellente beobachten und schließlich sehen und hören alle ein kooperatives Blaukehlchen. Ein früher Schilfrohrsänger lässt sich vernehmen und von einigen auch sehen. Auch der erste Fitis nutzt den sonnigen Tag für seine Jahres-Premiere. Ein richtiges Vogelkonzert, wie wir es seit Tagen vermisst haben, begleitet uns auf unserer Wanderung.

Ein Tag, den wir lange nicht vergessen werden und der zur Wiederholung einlädt!



Infos bei wikipedia:

[Tiengemeten](#)

26.3. 2024, 6. Tag

Unser letzter Tag. Das Wetter hat sich beruhigt. Es scheint zwar nicht immer die Sonne und der Wind am Meer weht noch etwas kalt. Nach dem Frühstück verabschieden sich Janet und Frank-Michael, die direkt die Heimreise antreten wollen.

Am Brouwersdam bietet das Meer mit seinen flachen Wellen und blauem Himmel einen ungewohnten Eindruck. Mittelsäger sind nach wie vor zu sehen.

Wir besuchen die Inlagen am Südufer der Nachbarinsel Schouwen-Duiveland zum wiederholten Mal. Es bietet sich uns das schon vertraute Bild, allerdings scheint Ebbe im Meer zu herrschen, denn die Anzahl der Vögel erreicht nicht die Mengen, die wir schon fast gewohnt waren. Aber der weiße Rätselvogel lässt sich nun als **Albino-Austernfischer** bestimmen und fotografieren. Löffler und Seidenreiher sind auch wieder zu sehen.

Am **Prunjepolder** ist etwas mehr zu erleben. Über Nacht scheinen Spießenten angekommen zu sein, die sich jetzt von dem vermutlich langen Flug erholen und herumdüsen. Uferschnepfen lassen sich gut und nahe beobachten, Brachvögel und Rotschenkel ebenfalls. Auch Schwarzkopfmöwen sind zusammen mit Lachmöwen gelandet und mit etwas Übung können wir sie gut auseinanderhalten.

Es ist bald Mittag und wir verabschieden uns von Marina und Eva, die den weiten Weg in die Schweiz antreten. Wir fahren vorläufig ein letztes Mal über den Brouwersdam nach Ouddorp, machen noch einen Halt an der Landspitze "de Punt". Tatsächlich können wir dort die gemeldeten vier **Bergenten-♂♂** sehen! Außerdem erfreut uns ein **Mittelsäger**, der minutenlang badet.

Am Hotel angekommen, verabschieden wir uns voneinander und treten bei gutem Wetter die Heimfahrt an.

Beobachtungsgebiete:

[De Flauwers and Wevers Inlagen](#)

[Prunjepolder](#)

[De Punt](#)



Artenliste HOL03/2024

13= am 1. und 3. Tag gesehen usw.

104 Vogelarten

Höckerschwan 234	Kiebitz 123456	Fitis 5
Trauerschwan 3	Sandregenpfeifer 346	Seidensänger 123456
Graugans 123456	Kiebitzregenpfeifer 236	Schilfrohrsänger 5
Nonnengans 123456	Goldregenpfeifer 1346	Gartenbaumläufer 14
Kanadagans 123456	Brachvogel 2346	Star 123456
Ringelgans 346	Uferschnepfe 2356	Zaunkönig 123456
Nilgans 125	Pfuhlschnepfe 2	Heckenbraunelle 1245
Brandgans 123456	Bekassine 126	Schwarzkehlchen 13
Schnatterente 123456	Zwergschnepfe 45	Blaukehlchen 5
Pfeifente 123456	Waldwasserläufer 3	Rotkehlchen 123456
Stockente 123456	Bruchwasserläufer 3	Rotdrossel 4
Löffelente 123456	Rotschenkel 123456	Singdrossel 123456
Krickente 123456	Kampfläufer 236	Amsel 123456
Spießente 3456	Sanderling 134	Hausperling 34
Reiherente 12345	Alpenstrandläufer 23	Feldsperling 5
Bergente 6	Meerstrandläufer 13	Bachstelze 23456
Tafelente 456	Steinwälzer 134	Wiesenpieper 123456
Trauerente 13	Trottellumme 4	Buchfink 5
Schellente 5	Lachmöwe 123456	Grünling 3
Zwergsäger 5	Schwarzkopfmöwe 346	Bluthänfling 4
Mittelsäger 123456	Sturmmöwe 1236	Stieglitz 34
Fasan 134	Silbermöwe 123456	Rohrhammer 5
Zwergtaucher 25	Heringsmöwe 2346	weitere:
Haubentaucher 123456	Steppenmöwe 5	Feldhase 12356
Ohrentaucher 4	Mantelmöwe 2345	Reh 145
Prachtaucher 3	Brandseeschwalbe 12	Kaninchen
Sterntaucher 1	Ringeltaube 123456	Seehund
Kormoran 123456	Hohltaube 13456	Kegelrobbe
Löffler 23456	Türkentaube 245	
Silberreiher 2345	Straßentaube 4	
Graureiher 12345	Buntspecht 34	
Silberreiher 23456	Grünspecht 1345	
Seidenreiher 3456	Eisvogel 5	
Rohrdommel 5	PASSERES	
Seeadler 5	Kolkrabe 5	
Rohrweihe 123456	Rabenkrähe 123456	
Mäusebussard 13456	Dohle 123456	
Sperber 345	Elster 123456	
Turmfalke 23456	Kohlmeise 25	
Merlin 45	Blaumeise 245	
Blässhuhn 123456	Schwanzmeise 24	
Teichhuhn 2345	Feldlerche 1246	
Wasserralle 56	Zilpzalp 123456	
Austernfischer 123456		